GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

24/00 - 18.Dezember 2000 - fast kostenlos*

Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr ab sofort unter der

NEUEN NUMMER: 0341 – 30 68 235 erreichen!

Infotelefon+GAMMA im web: **http://www.free.de/infotelefon.**

GAMMA per Faxabruf: **0341 – 30 68 237.**

Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: **0341 – 30 68 237,**
oder **snailmail Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig,**
oder **e-mail: infotelefon@firemail.de**

Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw., die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.

* **Spende** in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAS gibt. **(Naja, nicht überall...)** [72]

Was gewesen ist...

Bundesweit

Deutsche Flüchtlingspolitik

15.12., Cottbus: Die Cottbuser Ausländerbehörde ordnete die Abschiebung der Flüchtlingsfamilie Dobratice in das Kosovo an.

08.12., Hannover: Erneut hat sich ein Flüchtling in einem deutschen Abschiebeknast das Leben genommen. Der 17jährige Tamile erhängte sich kurz vor der Abschiebung nach Sri Lanka.

Mit einem Gesetzesentwurf will der Bundesrat die Beschleunigung von Asylverfahren erreichen. Die Methode soll das Verfahren für in Deutschland geborene sowie minderjährig und ledig eingereiste Kinder unter 16 Jahren regeln.

Naziübergriffe

15.12., Greifswald: Drei Männer gestanden, vor drei Wochen einen 42jährigen Obdachlosen zu Tode getreten zu haben. Immerhin bei einem wird eine rechtsextremistische Orientierung nicht ausgeschlossen.

12.12., Berlin: Erneut wurde die Gedenkstätte für die Euthanasie – Opfer des Nazi – Regimes geschändet.

12.12., Schwalmstadt: Drei Farbige sind von eine Gruppe Nazis verprügelt wurden.

Naziaktivitäten und Gegenaction

16.12., Dortmund: Der Naziaufmarsch fand statt. Der dortige Polizeipräsident zog ein Verbot nicht in Erwägung, da Nazis bei ihren Aufmärschen doch ach so friedlich wären, im Gegensatz zu autonomen Steinewerfern. Des weiteren gab es eine Gegendemonstration „gegen Faschismus und Rassismus".

12.12., Bremervörde: Auf der Suche nach gestohlenen Waffen stieß die Polizei in zwei Häusern auch auf diverse Nazipropaganda.

9.12., Köln: Etwa 120 Nazis marschierten. Zirka 23.000 Menschen besuchten die Gegenveranstaltung „Köln stellt sich quer" mit Freß- und Bierbuden, Musikattraktionen. Es gab aber auch aktiven, antifaschistischen Widerstand von etwa 5000 Antifas gegen die Nasen. Sie versuchten den Nazimarsch zu blockieren. Dabei flogen Steine und Flaschen. 20 Antifas wurden in Gewahrsam genommen.

Bei dem Prozeß **2001** um ihr Verbot wird wahrscheinlich nur Mahler die NPD in Karlsruhe als Anwalt vertreten. Bei der Vorstandssitzung hatte es zuvor Auseinandersetzungen und eine Kampfabstimmung um die Rolle Eiseneckers gegeben.

Heilbronn

Unter dem Motto „Die braunen Hochburgen Stürmen" demonstrierten am **16.12.** Antifas durch die Stadt.

RAF

Die Bundesanwaltschaft hat am **13.12.** die Ermittlungen gegen die jahrelang als RAF-Terroristin gesuchte Barbara Meyer eingestellt. Der 44jährigen könne derzeit nicht nachgewiesen werden, daß sie an noch nicht verjährten RAF-Straftaten beteiligt gewesen ist. Sie hatte sich im Mai 1999 freiwillig bei der Deutschen Botschaft im Libanon gestellt.

DNA – Analysen

Die bayrische Polizei verstößt nach Ansicht des Landesdatenschutzbeauftragten bei DNA - Analysen regelmäßig gegen das Gesetz. Körperzellen von Menschen würden auf das genetische Erbgut hin untersucht, ohne daß ein dazu vorgeschriebener

Gerichtsbeschluß vorliege. Meist hätten die Personen nur ihr «freiwilliges Einverständnis» mit einer DNA-Analyse erklärt, hieß es. Er habe starke Zweifel daran, daß die Einverständniserklärungen von Gefängnisinsassen wirklich freiwillig gegeben würden. Das Justizministerium habe die Vollzugsbediensteten angewiesen, bei Häftlingen, die eine «freiwillige» DNA-Analyse verweigerten, die Gewährung von Strafvollzugslockerungen und Hafturlaub besonders kritisch zu prüfen.

Mithörfunktion für Eltern

Das Global Positioning System wird häufig zur automatischen Ortsbestimmung im Transportwesen und im Sicherheitsbereich eingesetzt. Forscher aus München wollen mit GPS-Hilfe nun auch Kinder orten. Im Rahmen eines Feldversuchs rüsten die Firmen Siemens und GAP AG derzeit 50 Kinder im Alter zwischen drei und 11 Jahren mit einer Kombination aus Handy und GPS-Empfänger aus. Eltern sollen so mit Hilfe eines Call-Centers jederzeit den Aufenthaltsort ihrer Sprößlinge ermitteln können. Das Handy ist zusätzlich mit einem Notrufknopf ausgerüstet Jederzeit kann ähnlich wie bei einem Baby-Phone auf eine Mithörfunktion geschaltet werden.

Entschädigungen

Es bleibt dabei: Frühere ZwangsarbeiterInnen haben keinen individuellen Entschädigungsanspruch, sondern können Forderungen nur noch im Rahmen der Regelungen des Stiftungsgesetzes zur Entschädigung ehemaliger NS-ZwangsarbeiterInnen geltend machen.

Regional

Nazi-Übergiffe

9.12., Dresden: Am frühen Abend kam es zu Auseinandersetzungen zwischen Nazis und Antifas auf dem Striezelmarkt. Die Beamten sprachen Platzverweise aus, begleiteten die 25 Birnen zum Hauptbahnhof und nahmen 11 Antifas in Gewahrsam.

Naziaktivitäten und Gegenaction

11.12., Sebnitz: Der Bürgermeister der Stadt beklagt sich in der „Jungen Freiheit" über fehlende Entschuldigungen der Medien und die durch die Bundesregierung geschürte Massenhysterie gegen rechts.

9.12., Nordhausen: Zwar ohne Fakkel, aber sonst des öfteren behelligt, zogen 400 Birnen durch die Stadt. Antifas stoppten mehrmals den Nazimarsch. Brennende Barrikaden verhinderten rechtzeitigen Beginn. Verschiedene Spontandemos in Richtung Nazis wurden auch von BürgerInnen begleitet. 16 GegendemonstrantInnen wurden festgenommen.

Weihnachtshaß ?!

9.12., Freiberg: Zirka 40 linksgerichtete Jugendliche besuchten mit einer Demonstration äußerst aktiv den Weihnachtsmarkt. Die Polizei sprach gegen 21 Leute Platzverweise aus.

Leipzig

Spontan

Knapp 50 Menschen demonstrierten am 10.12. gegen die vorgenommenen Speicheltests bei drei Antifas in Leipzig. Die Polizei beendete die Veranstaltung allerdings vorzeitig.

Was sein wird...

Kalenda

22.12.: Aktion gegen die Deportation Class in Hamburg (23/00)

27.12.: Chaos Communication Congress in Berlin (23/00)

2001: Burschenschafflerball in Dortmund (21/00)

13.01.: Naziaufmarsch in Elmshorn (23/00)

14.01.: Naziaufmarsch in Schwerin (23/00)

09.03. – 11.03.: Burschenschaft – Skimeisterschaft in Jachberg (21/00)

27.07. – 05.08. 3.antirassistisches Grenzcamp bei Frankfurt / M. (23/00)

23.12., 24.12., 30.12., 31.12. – Naziaufmarsch - Serie in Dresden ??? (23/00)

Bundesweit

Castrop steht auf ...

... gegen rechts. Unter diesem Motto gibt's am **22.12.** in **Castrop – Rauxel** eine antifaschistische Demonstration. Beginn ist 17 Uhr am Hauptbahnhof.

Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:
Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt ihr weitere aktuelle Nachrichten hören: 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: mitglied.tripod.de/Frente, weitere Termine auch unter: www.nadir.org/infoladen_leipzig

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.